

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Melle am Montag, dem 13.06.2022,
Grundschule Riemsloh, Schulstraße 11, 49328 Melle

Sitzungsnummer: Senioren/002/2022
Öffentliche Sitzung: 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Siegfried Hehemann

stellv. Vorsitzende

Helga Schwarze

Mitglied

Karin Bohle

Siegfried Göhner

Peter Gromm

Christiane Uttinger

Roswitha Werner

Andreas Wieland

Vertretung für Herrn Bernhard Lönker

von der Verwaltung

Melanie Feind

Marita Feller

Jürgen Krämer

ProtokollführerIn

Andrea Stallkamp

Zuhörer

Zuhörer

Stellvertretendes Mitglied Frau Finke
Stellvertretendes Mitglied Herr Schweer
Stellvertretendes Mitglied Frau Böke

Abwesend:

Mitglied

Bernhard Lönker

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2022
- TOP 4.1 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung
- TOP 5 Außendarstellung des Seniorenbeirates
- TOP 6 Bisherige und geplante Aktionen
- TOP 7 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Hehemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere auch die Stellvertreterinnen und Stellvertreter.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Bohle berichtet von einem Gespräch, in dem es um die Kümmerer gegangen sei. Weitere Wortmeldungen dazu gibt es nicht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Hehemann teilt mit, dass die Vertreter*innen keine Einladung bekommen haben.

Herr Göhner merkt an, dass die Einladung noch zeitgerecht bei ihm eingegangen sei, er sie aber gerne früher bekommen möchte.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2022

Das Protokoll der letzten Sitzung des Seniorenbeirates wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4.1 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sowie deren Stellvertreter*innen sind im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Amtsverschwiegenheit etc. zu verpflichten. Frau Feind verliest somit den offiziellen Text und verpflichtet den Vorsitzenden Hehemann per Handschlag. Dieser wiederum verpflichtet auf gleiche Weise die Anwesenden Mitglieder.

TOP 5 Außendarstellung des Seniorenbeirates

Da vermehrt Fragen auftauchen, wird dieser Punkt vorgezogen.

Frau Feind macht, mit Hilfe eines Beamers, die Startseite der Stadt Melle Website für alle sichtbar. Sie erläutert, wie der Seniorenbeirat dort zu finden ist. Da es sich um öffentliche Sitzungen handelt, ist das Protokoll dort von allen einsehbar. Somit auch von den Stellvertreter*innen. Die Zusendung per Post ist somit hinfällig geworden. Das 1. Mitglied erhält eine Nachricht, sobald das Protokoll über das Bürgerinfosystem einsehbar ist. Auf Vorschlag vom Ratsbüro können die Mitglieder des Seniorenbeirates in das interne Ratsinformationssystem aufgenommen werden. Dafür ist ein Stammdatenblatt auszufüllen und an das Ratsbüro zurückzusenden. Dieses Stammdatenblatt sowie das Informationsblatt

wird den Mitgliedern ausgehändigt. In Zukunft ist dann einsehbar, wer zum Gremium Seniorenbeirat gehört.

Frau Bohle merkt an, dass sie den Ortsteil gerne ausgewiesen haben möchte.

Frau Werner ist als Stellvertreterin für Herrn Lönker anwesend und begrüßt das Programm, da sie so einfach an die Informationen komme.

Auf die Anmerkung vom Vorsitzenden Hehemann, dass alle Stellvertreter*innen zu den Sitzungen kommen können, teilt Frau Feind mit, dass die Wortbeiträge grundsätzlich dem 1. Mitglied obliegen, im Falle der Abwesenheit des 1. Mitgliedes natürlich dem oder der Stellvertreter*in. Da es sich um eine öffentliche Sitzung handele, seien Zuhörer natürlich zugelassen.

TOP 6 Bisherige und geplante Aktionen

Vorsitzender Hehemann fragt in die Runde, ob jemand aus den Stadtteilen schon aktiv geworden sei. Ansonsten schlage er vor, sich auf ein paar Themen zu fokussieren.

Herr Göhner aus Riemsloh stellt sich den Anwesenden vor, da er an der ersten Sitzung nicht teilnehmen konnte. Er sei 76 Jahre alt und als Diplom Verwaltungswirt lange Jahre bei der Stadt Melle und zuletzt in Rödinghausen tätig gewesen. Bisher habe er, sowie sein Stellvertreter Herr Schweer, in seinem Ortsteil Riemsloh nichts Konkretes unternommen. Er plane, sich in der nächsten Zeit bei den Vereinen einmal zu melden, um Themen in Erfahrung zu bringen. Er selbst sei an den neuen Verkehrskonzepten interessiert.

Herr Gromm berichtet von der Veranstaltung im Forum zum Thema Mobilität/ neue Verkehrskonzepte etc. Er habe diese aber vorzeitig verlassen, es sei ihm zu sehr auf die Zukunft ausgerichtet gewesen. Zu wenig konkret um zu erfahren, wie z.B. Senioren aus ländlichen Gebieten in die Stadt kommen.

Frau Werner berichtet von ihren Erfahrungen. Oftmals scheitere die Beförderung von Senior*innen schon an der Versicherung, da ein Beförderungsschein notwendig sei.

Herr Wieland halte dieses auch für ein vielschichtiges Thema. Mobilität sei mehr als gut ausgebaute Radwege. Gerade Senioren seien auf mehr Hilfe angewiesen.

Frau Feller teilt mit, dass es immer mal wieder Überlegungen gegeben habe, welche sinnvollen Fahrangebote für Senioren auch innerhalb eines Ortes angeboten werden können.

Verschiedene Themen beschäftigen Frau Uttinger. Da u.a. Cafe Budde immer voll sei, halte sie eine Art Erzählcafe für sinnvoll. Eine Reisebörse für Witwer*innen könnte ebenfalls interessant sein. Einen 1. Hilfskurs für Senioren fände sie sinnvoll. Ihr Herzensanliegen sei es, Meller Senioren zu interviewen und dieses zu verschriftlichen.

Vorsitzender Hehemann halte die Zusammenarbeit mit Schulen und mit dem Jugendparlament für sehr wichtig. Vorträge zu spezifischen Themen anzubieten könne er sich ebenfalls vorstellen. Er frage sich, wie der Kontakt zu den allein lebenden Leuten und vielmehr zu den sehr zurückgezogenen Senioren stattfinden könne. Über die ambulanten Dienste? Sei ein Stand auf dem Wochenmarkt sinnvoll?

Frau Feller weist in diesem Zusammenhang auf eine App für Senioren hin. Diese gebe es seit der Pandemie. Senioren und Digitalisierung sei ebenfalls ein interessantes Thema.

Frau Bohle erklärt ihre Absicht, in Zukunft an den Ortsratssitzungen teilzunehmen. Das Thema Mobilität im Zusammenhang mit dem Thema Wohnen sei ihr ein Anliegen. Sie wolle vor Ort weiter mit den Leuten in Kontakt treten.

Frau Schwarze recherchiere was es in Bruchmühlen bereits an Angeboten gebe. Derzeit seien das ca. 2 Treffen/Jahr. Eine Adventsfeier und ein Ausflug mit 2 Bussen. Von Bruchmühlen aus fahren auch einige nach Buer, die sich donnerstags im Torbogenhaus treffen. Da wolle sie ggf. einmal anknüpfen. Sie wolle in Erfahrung bringen, was die Menschen wollen.

Herr Schweer hält es auch für wichtig zu erfahren, was die Menschen vor Ort für Wünsche haben. Ggf. könne es hierfür eine Art Erhebung geben. Weiterhin finde in dem Raum des Heimat- und Verschönerungsvereins jeden 2. Mittwoch im Monat ein Spiel- und Klönabend statt. Ggf. könne die Tradition der 3-Tagesfahrt in diesem Jahr wieder angeboten werden.

Vorsitzender Hehemann habe sich mit Frau Finke überlegt, zum monatlichen Treffen der Kirchengemeinde in Oldendorf zu gehen und dort Zettel auszuteilen, um Ideen zu sammeln.

Herr Wieland teilt mit, dass er sich mit seiner Stellvertreterin Frau Gansefort zusammengesetzt habe. Sie hätten sich zunächst einmal einen Überblick verschafft, welche Vereine und Gruppierungen es in Gesmold gebe. Er habe viele Gespräche geführt. Alle berichten, dass es nach der Coronazeit schwer sei, wieder „ins Laufen“ zu kommen. Nachwuchsprobleme gebe es überall. Die Nahversorgung im Einzelhandel, Apotheke und Pflege sei schwierig in Gesmold. Zum Glück gebe es einen Hausarzt. Eine Tagespflege sei in Planung aber die Bebauung sei ein langwieriger Prozess.

Frau Werner teilt mit, dass sie seit vielen Jahren in Welling lebe. Das Dorf sei an den Aktivitäten breit aufgestellt. In der Seniorenarbeit sei immer viel los, der Heimatverein mache auch viel für das Dorf. Ihr Schwerpunktthema seien die ganz einsamen Senioren. Sie habe ein paar Adressen, da möchte sie anfangen. Sie werde sich ansonsten mit Herrn Lönker noch einmal absprechen.

Herr Göhner berichtet, dass er sonst im Besuchsdienst tätig gewesen sei. Seine Frau sei schwerbehindert. Als er plötzlich ins Krankenhaus musste habe er vor einem großen Problem gestanden, da keine Pflege für seine Frau zu bekommen war. Dieses sei aus seiner Sicht ein wichtiges Themenfeld.

Weiterhin habe er eine Anfrage bezüglich Sozialbestattungen erhalten. Es ging darum, ob der Seniorenbeirat von der Stadtverwaltung über Sozialbestattungen informiert werde, um dann jemanden dort hinzuschicken.

Herr Wieland unterstreicht die Aussage von Herrn Göhner. Er würde gerne wissen, wie Melle aufgestellt sei im Hinblick auf Pflegeplätzen zu Senioren. Dieses können u.U. ermittelt werden wie Kitaplätze.

Frau Feller weist auf die Wohnberatung vom Landkreis Osnabrück hin. Die dortige Kollegin könne sicher in einer der nächsten Sitzungen dazu berichten.

Frau Bohle und Herr Wieland schlagen vor, ein paar zentrale Themen aufzulisten. Folgende werden in den Fokus genommen:

1. Pflege
Unter Einbeziehung der Türöffner und Kümmerer

- Ggf. Referenten: Frau Petra Herde, Frau Sewöster-Lumme, Herr Franz-Josef Pabst
2. Pflegesituation in Melle
 3. Mobilität/ Nahverkehrsplanung

TOP 7 Wünsche und Anregungen

a)

Vorsitzender Hehemann weist auf den Vorschlag zur Gestaltung des Markplatzes hin. Er sei sehr verwundert gewesen, dass in einem Bereich keine Rampe sondern Stufen geplant worden seien. Er fragt, ob sich der Seniorenbeirat bei der Planung mit einbringen könne.

Herr Göhner merkt an, dass bisher ein Mitglied aus dem Seniorenbeirat im Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung gewesen sei. Dieses halte er für sehr sinnvoll. Das gleiche gelte für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing.

b)

Vorsitzender Hehemann teilt weiterhin mit, dass er auf die sog. „nette Toilette“ angesprochen worden sei. Er würde gerne wissen, welche Einrichtungen, Gaststätten dazugehören.

Frau Feind erklärt, dass es sich hier um eine Aktion vom Stadtmarketing handele, es gebe auch eine Auflistung oder einen Flyer über die Beteiligten.

Frau Feller schlägt vor, diesen auf der Internetseite zu hinterlegen.

c)

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den **26. September, 15:30 Uhr** festgesetzt. Sie solle im **Dorfgemeinschaftshaus in Neuenkirchen** stattfinden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Hehemann die Sitzung.

Der Seniorenbeirat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Seniorenbeirat benennt folgende Mitglieder für die Ausschüsse:

1. Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung
Vorsitzender Hehemann/Stellvertreter Herr Wieland.
2. Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing
Frau Bohle/Stellvertreterin Frau Schwarze

20.07.2022
gez. Hehemann
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

12.07.2022
gez. Stallkamp
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)